

## „Evangelisch-reformierte Pfarrstellen akut gefährdet“

### Der Bezirk Andelfingen verliert mit der Teilrevision der Kirchenordnung 30 % der Pfarrstellen

Die Teilrevision der Kirchenordnung (TR KO) des Kantons Zürich, die ab April in der Synode verhandelt wird, hat massive Auswirkungen auf den Bezirk Andelfingen. Bereits in der Vernehmlassung stellten die Organe der reformierten Kirche im Bezirk Andelfingen fest, dass die TR KO unter anderem darauf angelegt ist, die Pfarrstellenprozente so umzuverteilen, dass grössere (Stadt-)Gemeinden profitieren und sämtliche Gemeinden auf dem Land Stellenprozente verlieren. Denn für eine 100% Pfarrstelle sind neu **1801 Kirchenmitglieder** erforderlich. So ergibt die Berechnung der Pfarrstellen - nach den neu vorgesehenen Regeln - für den Bezirk Andelfingen eine Reduktion der Gesamtzahl der Pfarrstellenprozente um 30%.

2 Beispiele:

Die Kirchgemeinde Flaachtal hat heute 220 Pfarrstellenprozente, im Sinne einer Übergangsbestimmung, welche auf den Berechnungen vor der Fusion basiert. Gemäss TR KO bleiben gerade mal 100%.

Der Kirchgemeinde Henggart ist heute eine 100% Pfarrstelle zugeteilt.

Ab 2020 werden es noch 80% sein.

Tatsächlich werden alle Kirchgemeinden im Bezirk Andelfingen zu den Verliererinnen gehören und Pfarrstellenprozente abgeben müssen.

Die Organe der reformierten Kirche im Bezirk befürchten, dass bei Annahme der TR KO die örtliche Verbundenheit der Mitglieder in den Landgemeinden schwindet. Dies führt zu Mitgliederverlust und gleichzeitig verliert die Landeskirche zunehmend an Bedeutung. Kirchgemeinden, welche zusammen arbeiten oder fusionieren, werden trotz deren Bemühungen zu den Verliererinnen gehören.

Während der anfänglich in der TR KO vorhandene Zwang zu Fusionen der Kirchgemeinden entschärft wurde, sollen die Artikel, welche die Pfarrstellenberechnung betreffen, unter Zeitdruck durchgezwängt werden - so der Wille des Kirchenrates.

Damit die gesetzliche Grundlage für die Neuorganisation der reformierten Kirchgemeinde Stadt Zürich per 1. Januar 2019 vorhanden ist, muss die TR KO noch dieses Jahr den Mitgliedern der Landeskirche zur Abstimmung vorgelegt werden. Es ist deshalb sinnvoll, jene Artikel, welche insbesondere die Kirchgemeinde Stadt Zürich betreffen, anzunehmen. Dass gleichzeitig unsere Landeskirche einen derartigen Umbau erfahren soll, ist jedoch nicht einleuchtend. Die Zeit für eine grundlegende inhaltliche Diskussion fehlt. Die Synodalen des Bezirks Andelfingen sprechen denn auch von einem noch nie dagewesenen Druck.

Die **Bezirkskirchenpflege des Bezirks Andelfingen** ist besorgt!

Die Pfarrstellen sind Dreh- und Angelpunkt der Kirchgemeinden. Werden diese marginalisiert, so fehlt eine wichtige Stütze im Gemeindeleben. Wir dürfen das gemeinsame Ziel einer vielfältigen, lebendigen Kirche, welche nahe bei den Menschen ist, nicht aus den Augen verlieren.

Im Bezirk Andelfingen leben rund 16'000 Reformierte. Der Anteil reformierte Mitglieder an der Gesamtbevölkerung ist mit knapp über 50% so hoch wie nirgends sonst im Kanton Zürich. So wie es kleine politische Gemeinden gibt, gibt es auch kleine Kirchgemeinden. Die meisten Kirchgemeinden sind auf dem Weg zur Zusammenarbeit, um den Kirchgemeindemitgliedern besser dienen zu können. Der Einsatz der Angestellten und das Engagement der Kirchenpflegen und – nicht zu vergessen – der vielen freiwilligen Mitarbeitenden ist enorm. Sie alle verdienen es, ernst genommen zu werden und sowohl personell als auch finanziell unterstützt zu werden, die offene christliche Gemeinschaft am Leben zu erhalten.

Die Bezirkskirchenpflege Andelfingen ruft auf, die Kirchgemeinden im Bezirk Andelfingen nicht im Stich zu lassen und sich der Vorlage zur TR KO in den entscheidenden Punkten zu widersetzen. Nach gründlicher Aussprache mit den Synodalen des Bezirks Andelfingen (Kurt Stäheli, Pfarrerin Anita Keller, Adrian Honegger, Prof. Dr. theol. Eva Ebel, Pfarrerin Christine Diezi-Straub, Dr. med. Ursula Künsch) sind wir überzeugt, dass unsere Synodalen sich dafür einsetzen werden, dass die Artikel 116 bis 118 der KO im Sinne des Bezirks Andelfingen zurückgewiesen oder aber in der Kirchensynode abgelehnt werden.

*Die Kirchensynode tagt im Rathaus in Zürich an folgenden Tagen: 3. April, 10. April, 8. Mai, 10. Mai 2018. Die Artikel 116 bis 118 werden voraussichtlich am 10. April behandelt. Mit unserer Präsenz können wir zeigen, dass wir die Synodalen unseres Bezirks unterstützen.*

Bezirkskirchenpflege Andelfingen